

Antrag des Regierungsrates vom 15. Juni 2011

KR-Nr. 320/2009

4812

**Beschluss des Kantonsrates
über die Behördeninitiative KR-Nr. 320/2009
des Gemeinderates der Stadt Zürich
betreffend Schaffung eines neuen Tarifangebots
«Zoo/ZVV Kombiticket»**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 15. Juni 2011,

beschliesst:

I. Die Behördeninitiative KR-Nr. 320/2009 des Gemeinderates der Stadt Zürich betreffend Schaffung eines neuen Tarifangebots «Zoo/ZVV Kombiticket» wird abgelehnt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat und den Gemeinderat der Stadt Zürich.

Der Kantonsrat hat am 1. März 2010 folgende Behördeninitiative des Gemeinderates der Stadt Zürich vom 1. September 2009 vorläufig unterstützt und dem Regierungsrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Im Zusammenhang mit der Infrastrukturerweiterung des Zoos Zürich ist ein neues Tarifangebot in Form eines attraktiven Zoo/ZVV Kombitickets für Einzelpersonen sowie für Familien zu schaffen.

Begründung:

Die durch die Erstellung einer neuen Elefantenanlage bewirkte Attraktivitätssteigerung wird die bestehenden Verkehrsprobleme des Zoos Zürich weiter verschärfen. Ein verbessertes ÖV-Tarifangebot in Form von Kombitickets wirkt dieser unerwünschten Entwicklung entgegen.

Bericht des Regierungsrates:

Der Zoo Zürich erstellt zurzeit eine neue Elefantenanlage. Die damit verbundene Attraktivitätssteigerung dürfte die bestehenden Verkehrsprobleme beim Zoo Zürich gemäss Angaben der Stadt Zürich weiter verschärfen. Die Stadt Zürich geht davon aus, dass dieser unerwünschten Entwicklung mit einem neuen Zoo/ZVV-Kombiticket für Einzelpersonen sowie für Familien entgegengewirkt werden könne.

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) geht im Bereich des Freizeitverkehrs immer wieder Kooperationen mit Veranstaltern oder mit entsprechenden Institutionen ein und fördert verschiedene Arten von vergünstigten Partnertickets. Mit dem Zoo Zürich arbeitet der ZVV bereits seit Anfang der Neunzigerjahre zusammen. Seit 1999 besteht ein Kombiticket, das durch die Gesellschaft «RailAway» entwickelt wurde und das neben dem Eintritt in den Zoo auch die Ticketpreise für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr umfasst. «RailAway» ist eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und verschiedener weiterer Verkehrsunternehmen.

«RailAway» konzipiert, organisiert und vertreibt hauptsächlich preisgünstige Freizeitangebote im Bereich des Bahntourismus. Für den Zoo Zürich bietet «RailAway» vergünstigte nationale Kombitickets für die Anreise aus der ganzen Schweiz wie auch vergünstigte ZVV-Kombitickets für die Anreise aus dem ZVV-Gebiet an. Beide Ticketarten gelten ab dem Abgangsbahnhof bzw. der Abgangszone und berechtigen neben dem Eintritt in den Zoo Zürich auch zur Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel für Hin- und Rückreise. Das Kombiticket Zoo Zürich ist seit 2002 das schweizweit meistgebuchte «RailAway»-Kombiticket und damit ein sehr erfolgreiches Produkt.

Dank diesen Kombitickets ZVV-Zoo Zürich ist das Anliegen der Initiative bereits erfüllt. Einzelpersonen wie auch Familien können das vergünstigte Kombiticket an allen bedienten Verkaufsstellen von SBB und VBZ oder über ZVV-Contact beziehen. Einzelpersonen können ihre vergünstigten Kombitickets seit Ende März 2010 auch an den Ticketautomaten der SBB lösen. Die Automaten sind so eingestellt, dass allfällige weitere Vergünstigungen des öffentlichen Verkehrs (z. B. Halbtax-Abonnement, Kinder bis 16 Jahre) mit Vergünstigungen des Zoos verbunden werden können. Zudem ist der Verkauf der Kombitickets ZVV-Zoo Zürich für Einzelpersonen auch an den neuen Ticketautomaten der VBZ und der übrigen Zürcher Verkehrsunternehmen geplant. Die neuen Automaten werden ein breiteres Sortiment zulassen und auch Debit- und Kreditkarten akzeptieren, womit auch das Bezahlen grösserer Beträge kein Hindernis mehr darstellt.

Die technische Umsetzung wird voraussichtlich Mitte bis Ende 2011 stattfinden.

Für Familien empfiehlt es sich allerdings, die vergünstigten Kombi-tickets Zoo Zürich an den bedienten Verkaufsstellen oder über ZVV-Contact zu beziehen, weil die günstigste Lösung für Familien von der jeweiligen Zusammensetzung der Personengruppe (Anzahl Erwachsene, Anzahl Kinder) und den bereits vorhandenen individuellen Tickets abhängt (z. B. Monats- oder Jahresabo einer bestimmten Zone, Juniorkarte usw.). Eine gewisse Beratung erweist sich deshalb als sinnvoll, damit die für die Familie günstigste Lösung zum Tragen kommt. Es ist davon auszugehen, dass sich bei einem künftigen Vertrieb über Internet auch die persönliche Beratung weitgehend erübrigt, weil das Internet auf einfache Weise verschiedene Kombinationen ermöglichen dürfte. Zoo und ZVV sind bestrebt, die Sortimente weiter zu harmonisieren und die Übersichtlichkeit für die Kundinnen und Kunden weiter zu vereinfachen.

Die Kooperation zwischen Zoo und ZVV soll auch in Zukunft marktgerecht ausgebaut werden, wobei die systematische Nutzung neuer Möglichkeiten im Vertrieb über Internet und Mobile-Ticketing sowie eine weitere Harmonisierung der Sortimente im Vordergrund stehen. Damit soll auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs geleistet werden, insbesondere im Freizeitverkehr.

Die Anliegen der Behördeninitiative sind somit bereits erfüllt. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat deshalb, die Behördeninitiative abzulehnen.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Gut-Winterberger	Husi